

Förderung von Begrünungsmaßnahmen an privaten Fassadenflächen durch die Förderprogramme „Mehr Grün für Nürnberg“ und „Initiative Grün“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

helfen Sie mit Ihr Stadtviertel grüner zu gestalten. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas und zur Anpassung an den Klimawandel. Gleichzeitig schaffen Sie so aber auch einen zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere in der Stadt. Die Stadt Nürnberg unterstützt Sie dabei mit einer finanziellen Förderung.



Schweinauer Hauptstraße 75, Nürnberg

Quelle: Stadt Nürnberg Umweltamt

Allgemeine Informationen

Eine Fassadenbegrünung hat viele positive Auswirkungen und ist oft leichter und kostengünstiger umzusetzen als gedacht. Sie wirkt sich nicht nur vorteilhaft auf das lokale Klima aus, sondern auch auf die Lebensdauer und die Unterhaltskosten Ihrer Immobilie. Im Sommer hat die Begrünung eine kühlende und im Winter eine dämmende Wirkung. Des Weiteren schützt die Begrünung Ihre Fassade vor Witterungseinflüssen und erhöht damit die Lebensdauer. Gleichzeitig trägt sie zu einem abwechslungsreichen grünen Stadtbild bei und steigert die Aufenthalts- und Wohnqualität.

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Bezuschusst werden sowohl Pflanz- als auch Materialkosten für Ihre Fassadenbegrünung.

Befindet sich Ihre Immobilie in einem der aktuellen Stadterneuerungsgebiete, können Sie Zuschüsse aus dem Städtebauförderprogramm „**Mehr Grün für Nürnberg**“ erhalten www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/hofbegruenung

Liegt Ihre Immobilie außerhalb eines Stadterneuerungsgebietes, erhalten Sie Zuschüsse aus dem stadteigenen Programm „**Initiative Grün**“ www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/initiativegruen

Wie hoch ist die Förderung?

Bei Programm „Mehr Grün für Nürnberg“ können als Einzelmaßnahme bis zu 5.000 € gefördert werden. Beim Programm „Initiative Grün“ sind 25% der Gesamtkosten und Einzelmaßnahmen bis zu 15.000€ förderfähig.

Die genaue Zuschusshöhe ergibt sich bei Antragstellung.

Wichtig: Förderantrag vor Beginn der Maßnahme stellen.

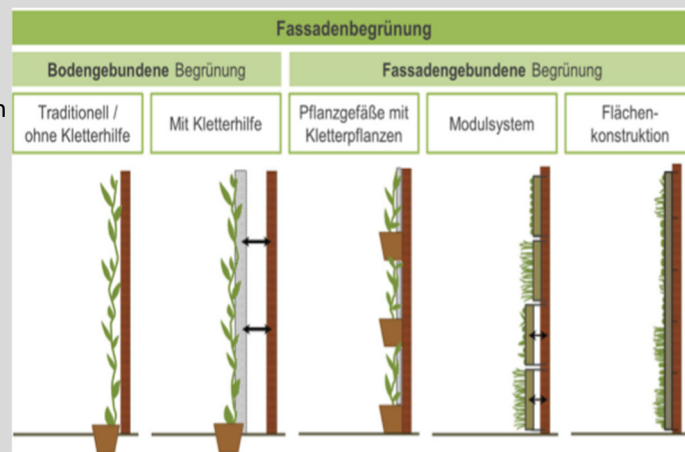
Verschiedene Systeme der Fassadenbegrünung

Bodengebundene Systeme

Bei Bodengebundenen Systemen befindet sich die Wurzelschicht der Pflanze am Fuß der Wand. Sie kann direkt im Boden angepflanzt werden.

Fassadengebundene Systeme

Bei Fassadengebundenen Systemen liegt die Wurzelschicht der Pflanze direkt an der Wand. Die Pflanze kann in Pflanzgefäßen angebracht werden und entlang von Rankhilfen wachsen.



Quelle: Gerics 2017: Gebäudebegrünung und Klimawandel Report 30

Die positiven Auswirkungen einer Fassadenbegrünung auf einen Blick

- ➡ Fördert das Wohlbefinden und die Gesundheit
- ➡ Nimmt Einfluss auf den Bautenschutz Ihrer Immobilie
- ➡ Wirkt sich positiv auf die Energieeffizienz aus (Beschattung im Sommer und Wärmedämmung im Winter)
- ➡ Stellt einen Lebensraum für Flora und Fauna dar und fördert so die Artenvielfalt
- ➡ Absorbiert Lärm, Fein- und Schadstoffe sowie Regen
- ➡ Trägt zu einem milderen Klima an heißen Sommertagen bei
- ➡ Fördert die Ästhetik des Stadtbildes

Quellen: Wiener Umweltschutzabteilung, ÖkoKaufWien
2019: Leitfaden Fassadenbegrünung
BuGG 2020: Grüne Innovation Fassadenbegrünung

+/-	Bodengebundene Systeme	
+	Flächendeckend schützen sie vor Witterungs- und Strahlungseinflüssen	
+	Haben eine kühlende und dämmende Funktion	
+	Bewässerung ist in der Regel nicht notwendig	
+	kann in Verbindung mit Dachbegrünung als Vernetzung für Tiere des Bodens mit dem Dach wirken	
+	bietet einen dauerhaften Lebensraum für Insekten und Vögel	
	Selbstklimmer	Gerüstkletterpflanzen
+	Wachsen ohne Gerüstinstallation	Erlauben gestalterische Freiheit
+	Wachsen auch an glatten Oberflächen	Für jede Art von Fassade geeignet
+	Einfachste und günstigste Art einer Begrünung	Hinterlassen nach Entfernung nur Spuren der Halterung
-	Können nur an intakten Fassaden angebracht werden	Benötigt eine Installation der Kletterhilfe
-	Setzt eine entsiegelte Fläche am Boden der Fassade voraus*	Aufwändiger und kostenintensiver als Selbstklimmer
-	kein sofortiger Begrünungseffekt bei der Anpflanzung	Erfordert höheren Pflegeaufwand und Wartungsarbeiten als Selbstklimmer
-	Nach der Begrünung können Reste an der Wand verbleiben	Selbstklimmer: Wurzelkletterer (z.B. Efeu) und Haftscheibenranker (z.B. Wilder Wein)
-	Nachträgliche Sanierungsmaßnahmen müssen ordnungsgemäß und mit den geeigneten Materialien erfolgen	
-	Kann vorhandene Wärmedämmung schädigen (richtige Pflanzenwahl erforderlich)	

Quellen:

Wiener Umweltschutzabteilung, ÖkoKaufWien 2019:
Leitfaden Fassadenbegrünung
BuGG 2020: Grüne Innovation Fassadenbegrünung

* Entsiegelung auf öffentlichen Flächen bedarf der Genehmigung

+/-	Fassadengebundene Systeme
+	Sofortige und flächige Begrünung
+	Gestalterische Freiheit
+	Schutz vor direkten Witterungs- und Strahlungseinflüssen
+	Unabhängig vom Untergrund des Bodens und der Fassade
+	Bei Demontage bleiben nur die Spuren der Halterung
+	Begrünung auch an höheren Teilen der Fassade möglich
+	Durchlüftung zwischen Begrünung und Fassade möglich
+	Einsatz hoher Anzahl an Pflanzenarten, hohe Artenvielfalt
-	Aufwendige und kostenintensive Installation
-	Erfordert ausführliche Planung
-	Hoher Wartungs- und Pflegeaufwand
-	Wasser- und Nährstoffversorgungsanlage notwendig
-	Schutz der Fassade gegen feuchte und Durchwurzelung notwendig

Pflanzen für Fassadengebundene Systeme je nach Standortbedingungen:

Sukkulente, Gräser, Stauden, Kräuter und Gehölze

Antragstellung für Fassadenbegrünungen im öffentlichen Raum

Geplante Fassadenbegrünungen im öffentlichen Raum, z.B. Gehsteigbereich, sind genehmigungspflichtig. Die Antragstellung erfolgt über das Liegenschaftsamt der Stadt Nürnberg, Tel. Nr. 0911/231-7500 oder LA4@stadt.nuernberg.de.



Humboldtstraße 12, Nürnberg

Quelle: Stadt Nürnberg Umweltamt

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Thema Fassadenbegrünung sowie die aktuellen Richtlinien und Förderanträge erhalten Sie auf der Internetseite des Stadtplanungsamtes unter

<https://www.nuernberg.de/internet/stadtplanung/hofbegrueung.html>

oder unter der Tel. Nr. 0911/231-7391